



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**
vom 10.01.2014

Mobile Reserven und Unterrichtsausfall an den Grund- und Mittelschulen in den oberbayerischen Landkreisen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Mobile Reserven standen den Grund- und Mittelschulen in den einzelnen oberbayerischen Landkreisen seit den Schuljahren 2011/2012 bis 2013/2014 zur Verfügung, aufgeschlüsselt nach:
 - a) den einzelnen Jahren und den einzelnen Landkreisen?
 - b) der Anzahl der jeweils zur Verfügung stehenden Lehrkräfte der Mobilen Reserve (Personenzahl und Vollzeitstellen-Äquivalente) und
 - c) Grund- bzw. Mittelschullehrkräften?
2. Wie viele Unterrichtsstunden mussten in den einzelnen Schulamtsbezirken Oberbayerns in den oben genannten Schuljahren vertreten werden bzw. sind ersatzlos ausgefallen, aufgeschlüsselt nach:
 - a) den einzelnen Jahren und den einzelnen Schulamtsbezirken?
 - b) der Anzahl der vertretenen Unterrichtsstunden an den Grund- bzw. Mittelschulen?
 - c) der Anzahl der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden an den Grund- und Mittelschulen in den einzelnen Schulamtsbezirken?
3. Wie groß war der Anteil der Lehrkräfte der Mobilen Reserve jeweils zu Schuljahresbeginn seit 2011/2012, bei denen mit Schuljahresbeginn bereits feststand, dass sie nicht das ganze Schuljahr über zur Verfügung stehen werden (z. B. aufgrund Schwangerschaft, Ruhestand usw.), aufgeschlüsselt nach:
 - a) der Anzahl dieser Lehrkräfte in den einzelnen Schuljahren?
 - b) der Anzahl dieser Lehrkräfte in den einzelnen Schulamtsbezirken?
4. Wie groß ist das Potenzial an beurlaubten Grundschul- bzw. Mittelschullehrkräften in den einzelnen Schulamtsbezirken Oberbayerns, die derzeit beurlaubt sind, aufgeschlüsselt nach:
 - a) Anzahl der beurlaubten Lehrkräfte in den einzelnen Schuljahren und Schulamtsbezirken?
 - b) Grund der Beurlaubungen?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 31.03.2014

1. **Wie viele Mobile Reserven standen den Grund- und Mittelschulen in den einzelnen oberbayerischen Landkreisen seit den Schuljahren 2011/2012 bis 2013/2014 zur Verfügung, aufgeschlüsselt nach:**
 - a) **den einzelnen Jahren und den einzelnen Landkreisen?**
 - b) **der Anzahl der jeweils zur Verfügung stehenden Lehrkräfte der Mobilen Reserve (Personenzahl und Vollzeitstellen-Äquivalente)?**
 - c) **Grund- bzw. Mittelschullehrkräften?**

Um Unterrichtsausfall nach Möglichkeit zu vermeiden, wird an allen Staatlichen Schulämtern ein Kontingent für die Mobile Reserve bereitgestellt. Dieses steht für das gesamte Schulamt im jeweiligen Landkreis zur Verfügung und kann bei Bedarf sowohl an Grundschulen als auch an Mittelschulen eingesetzt werden. Eine regionale Differenzierung nach diesen Schularten ist daher nicht möglich. Zur Beantwortung der Frage wird auf die Gesamtversorgung der Grund- und der Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberbayern bzw. in den jeweiligen Städten und Landkreisen abgestellt.

Das Konzept der Mobilen Reserve sieht neben einer Grundversorgung ab Schuljahresbeginn regelmäßige Aufstockungen in den Monaten November, Januar und Februar vor. Seit Jahren kommt eine konstante Anzahl von bayernweit 1.900 Vollzeitstellen für die Mobile Reserve ab Schuljahresbeginn zum Einsatz, obwohl die Klassenzahl bayernweit seit Jahren rückläufig ist. Die konstante Versorgung kommt damit einer jährlichen Verbesserung der Situation gleich. Die Aufstockungen erfolgen jeweils bedarfsorientiert, d. h. aktuelle Entwicklungen der Vertretungssituation werden bei der jeweiligen Zuweisung der zusätzlichen Stellenkontingente an die Regierungen berücksichtigt.

Der Umfang des Kontingents der Mobilen Reserve im Regierungsbezirk Oberbayern und in den jeweiligen Städten und Landkreisen kann unten stehender Tabelle entnommen werden. Die Daten wurden von der Regierung von Oberbayern mitgeteilt und zeigen für die Schuljahre 2011/2012 bis 2013/2014 jeweils die Zahl der zugewiesenen Stellen und Köpfe zum 1. Schultag.

Die Aufstockungen zum November, Januar und Februar werden in Stellenäquivalenten ausgewiesen. Die Angabe einer Personenzahl ist nicht möglich, da die zusätzlichen Vertretungskontingente – neben einer Gewinnung von neuem Personal – für Aufstockungen des Stundenmaßes von bereits im Dienst befindlichen Personal verwendet wurden. Dazu zählen z. B. die Erhöhung von Teilzeiten und Zweidrittelverträgen sowie kurzzeitige Rückkehr aus einer Beurlaubung.

Tabelle1: Mobile Reserve einschließlich Aufstockungen

	2011/12			2012/13			2013/14		
	Schuljahresbeginn		Aufstockungen (Nov. Jan. Feb)	Schuljahresbeginn		Aufstockungen (Nov. Jan. Feb)			Aufstockungen (Nov. Jan. Feb)
	Vollzeitleh- rereinheiten	Lehrkräfte ¹⁾	Vollzeitleh- rereinheiten	Vollzeitleh- rereinheiten	Lehrkräfte ¹⁾	Vollzeitleh- rereinheiten	Vollzeitleh- rereinheiten	Lehrkräfte ¹⁾	Vollzeitleh- rereinheiten
AÖ	19,2	26	2,5	18,8	21	2,0	18,6	23	5,6
BGL	13,8	16	2,5	15,1	19	2,2	20,0	25	7,3
TÖL	19,5	26	3,8	20,0	28	3,2	14,4	19	4,3
DAH	27,2	30	3,8	23,4	25	3,5	23,4	39	3,6
EBE	19,5	24	2,3	20,6	25	2,7	19,7	25	2,9
ED	22,3	24	3,3	24,5	32	4,2	22,1	28	4,0
EI	22,1	29	2,3	22,7	28	3,7	23,8	30	3,2
FS	28,2	35	4,3	27,6	34	3,4	27,5	40	5,3
FFB	27,0	35	2,8	29,8	36	2,9	28,9	40	8,9
GAP	13,0	17	3,5	12,9	16	3,0	12,5	19	5,9
IN	18,5	25	2,8	20,1	26	2,2	20,0	27	2,3
LL	18,2	26	5,8	19,7	25	4,2	19,3	25	4,3
MB	12,6	19	1,8	14,3	21	3,7	13,9	23	5,4
ML	47,0	72	3,5	48,0	69	2,2	19,3	25	5,3
MÜ	18,2	22	3,3	20,5	24	2,7	46,6	76	10,2
ND	14,1	20	3,5	15,5	22	3,0	15,1	21	6,7
PAF	20,3	33	3,5	21,0	25	4,4	20,3	30	6,8
RO/ROL	62,7	83	7,5	62,0	83	5,7	58,9	91	6,6
STA	16,0	28	2,8	16,4	28	0,8	16,9	23	4,8
TS	27,2	34	4,5	29,1	33	3,0	28,4	32	5,2
WM	21,1	27	1,8	21,8	29	1,5	21,3	29	4,4
MS	149,0	193	15,5	160,9	197	10,9	155,8	184	14,2
Oberbayern	636,7	844	87,4	664,7	846	75,1	646,7	874,0	127,3

¹⁾ als Person

- 2. Wie viele Unterrichtsstunden mussten in den einzelnen Schulamtsbezirken Oberbayerns in den oben genannten Schuljahren vertreten werden bzw. sind ersatzlos ausgefallen, aufgeschlüsselt nach:**
- den einzelnen Jahren und den einzelnen Schulamtsbezirken?**
 - der Anzahl der vertretenen Unterrichtsstunden an den Grund- bzw. Mittelschulen?**
 - der Anzahl der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden an den Grund- und Mittelschulen in den einzelnen Schulamtsbezirken?**

Alle Klassen an Grund- und Mittelschulen wurden zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 ausreichend mit Lehrkräften versorgt. Zur weiteren Sicherstellung der Unterrichtsversorgung wurde die Zahl der Mobilien Reserven wie in der Antwort zu Frage 1 dargestellt weiter verstärkt.

Trotz dieser umfangreichen Bereitstellung von Lehrkräften für Vertretungsfälle lässt sich in Zeiten erhöhter Krankheitsanfälligkeit nicht restlos ausschließen, dass es im Einzelfall zu unvorhersehbaren Engpässen kommt.

Hier sind flexible Lösungen erforderlich. Hierzu zählen schulhausinterne Maßnahmen wie z. B. Klassenzusammenlegungen oder Parallelführungen sowie die gegenseitige Unterstützung benachbarter Schulämter.

An Grund- und Mittelschulen werden die Daten zur Vertretungssituation vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und den nachgeordneten Behörden nicht erfasst; sie müssten daher unmittelbar bei allen Schulen erfragt werden. Da eine derartige Umfrage mit einem erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Schulen verbunden wäre, wird auf die bereits vorliegenden

Ergebnisse einer Erhebung zur Vertretungssituation zum Stichtag 03.02.2014 zurückgegriffen.

Demnach wurden zum o. g. Stichtag an staatlichen Schulen im Regierungsbezirk Oberbayern 163 Klassen bei einer Gesamtzahl von 9.610 Klassen (1,7 %) durch schulhausinterne Vertretungsmaßnahmen versorgt. Nachfolgender Tabelle kann die Zahl der Klassen an Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Schulamtsbezirken entnommen werden.

Schulamt	Anzahl der durch schulhausinterne Maßnahmen versorgten Klassen gegenüber der Gesamtzahl der Klassen im Schulamtsbezirk (Grund- und Mittelschule)
Staatliches Schulamt im Landkreis Altötting	4 von insgesamt 279 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	6 von insgesamt 281 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Berchtesgadener Land	0 von insgesamt 230 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Dachau	13 von insgesamt 344 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Ebersberg	4 von insgesamt 318 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Eichstätt	8 von insgesamt 338 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Erding	0 von insgesamt 359 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Freising	9 von insgesamt 434 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Fürstenfeldbruck	13 von insgesamt 462 Klassen

Schulamtsbezirk	Anzahl der durch schulhausinterne Maßnahmen versorgten Klassen gegenüber der Gesamtzahl der Klassen im Schulamtsbezirk (Grund- und Mittelschule)
Staatliches Schulamt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen	6 von insgesamt 183 Klassen
Staatliches Schulamt in der Stadt Ingolstadt	1 von insgesamt 296 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Landsberg am Lech	3 von insgesamt 284 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Miesbach	1 von insgesamt 210 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Mühldorf	0 von insgesamt 283 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis München-Land	12 von insgesamt 734 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	8 von insgesamt 231 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Pfaffenhofen	0 von insgesamt 320 Klassen
Staatliches Schulamt in der Stadt und im Landkreis Rosenheim	5 von insgesamt 609 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Starnberg	5 von insgesamt 267 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Traunstein	8 von insgesamt 430 Klassen
Staatliches Schulamt im Landkreis Weilheim	8 von insgesamt 332 Klassen
Staatliches Schulamt in der Stadt München	49 von insgesamt 2.386 Klassen

3. Wie groß war der Anteil der Lehrkräfte der Mobil Reserve jeweils zu Schuljahresbeginn seit 2011/2012, bei denen mit Schuljahresbeginn bereits feststand, dass sie nicht das ganze Schuljahr über zur Verfügung stehen werden (z. B. aufgrund Schwangerschaft, Ruhestand usw.), aufgeschlüsselt nach:

- a) der Anzahl dieser Lehrkräfte in den einzelnen Schuljahren?**
- b) der Anzahl dieser Lehrkräfte in den einzelnen Schulamtsbezirken?**

Der Ersatzbedarf für Lehrkräfte mit ganzzähriger Elternzeit wird bereits im Rahmen der Einstellung berücksichtigt. Die Mobile Reserve ist davon nicht berührt. Vertretungssituationen aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit, die sich im weiteren Verlauf des Schuljahres ergeben, werden ebenso wie Krankheitsfälle durch Lehrkräfte der Mobil Reserve versorgt.

Die Staatlichen Schulämter führen keine Aufzeichnungen über die Abwesenheitszeiten einer jeden Lehrkraft in der Mobil Reserve. Die Beantwortung dieser Frage würde daher eine Abfrage zu allen seit 2011/12 in der Mobil Reserve eingesetzten Lehrkräften an den 22 Schulämtern des Regierungsbezirks Oberbayern erfordern und zu einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand führen, da die Personalakten der einzelnen Lehrkräfte (ca. zwischen 900 und 2.700) mit Einsatz in der Mobil Reserve seit 2011/12 von Hand ausgewertet werden müssten. Von einer solchen Abfrage wurde daher abgesehen.

Die Staatlichen Schulämter sind gehalten, in der Mobil Reserve nur Lehrkräfte einzusetzen, die zum Beginn des Schuljahres auch tatsächlich eingesetzt werden können.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 können mit der Aufstockung zum Februar alle Stellen, die während der Laufzeit des ersten Schulhalbjahres frei wurden, wieder besetzt werden. Damit können auch die Kapazitäten nachersetzt werden, die durch den zum Ende des ersten Schulhalbjahres erfolgenden Eintritt von Lehrkräften in den gesetzlichen Ruhestand entfallen.

4. Wie groß ist das Potenzial an beurlaubten Grundschul- bzw. Mittelschullehrkräften in den einzelnen Schulamtsbezirken Oberbayerns, die derzeit beurlaubt sind, aufgeschlüsselt nach:

- a) Anzahl der beurlaubten Lehrkräfte in den einzelnen Schuljahren und Schulamtsbezirken?**
- b) Grund der Beurlaubungen?**

Die nachfolgende Tabelle weist die Anzahl der beurlaubten Lehrkräfte, aufgeschlüsselt nach Beurlaubungsgrund und Schuljahr, für den Regierungsbezirk Oberbayern aus.

**Tabelle 2:
Beurlaubte Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen**

Grundschule/ Mittelschule	Lehrkräfte	2011	2012	2013
Grundschule	Beurlaubung aus sonstigen privaten Gründen	19	16	18
Grundschule	Beurlaubung nach Art. 88 BayBG (Antrags- teilzeit)	69	70	62
Grundschule	Familienpolitische Beurlaubung nach Art. 89 BayBG	324	314	296
Grundschule	Erziehungsurlaub	831	801	856
Mittelschule	Beurlaubung aus sonstigen privaten Gründen	10	12	6
Mittelschule	Beurlaubung nach Art. 88 BayBG (Antrags- teilzeit)	40	36	49
Mittelschule	Familienpolitische Beurlaubung nach Art. 89 BayBG	172	158	177
Mittelschule	Erziehungsurlaub	456	475	481
Gesamt		1.921	1.882	1.945

In Tabelle 3 sind die in den angefragten Schuljahren beurlaubten Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen differenziert nach Schulamtsbezirken dargestellt. Eine getrennte Ausweisung der Lehrkräfte auf Schulamtsbezirksebene bei gleichzeitiger Aufgliederung nach Beurlaubungsgründen und Schulart hätte die Darstellung von Einzelfällen zur Folge. Neben der damit verbundenen geringen statistischen Aussagekraft wäre eine Abbildung in dieser Feinheit aus datenschutzrechtlichen Aspekten problematisch, da Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können. Von einer weiteren Differenzierung der Auswertung wird aus diesen Gründen abgesehen.

Tabelle 3:
Beurlaubte Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen

Schulamt	Lehrkräfte		
	2011	2012	2013
Ingolstadt	72	66	70
München/Stadt	416	423	470
Rosenheim/Stadt	36	46	42
Altötting	41	48	48
Berchtesgadener Land	25	21	23
Bad Tölz-Wolfratshausen	71	66	61
Dachau	81	93	86
Ebersberg	61	57	49
Eichstätt	69	59	73
Erding	67	66	83
Freising	86	89	83
Fürstenfeldbruck	77	76	89

Schulamt	Lehrkräfte		
	2011	2012	2013
Garmisch-Partenkirchen	41	44	40
Landsberg am Lech	67	68	66
Miesbach	50	41	42
Mühldorf a. Inn	30	41	45
München/Land	165	151	171
Neuburg-Schrobenhausen	52	41	48
Pfaffenhofen a. d. Ilm	71	54	51
Rosenheim/Land	121	120	105
Starnberg	63	60	53
Traunstein	93	83	73
Weilheim-Schongau	66	69	74
Gesamt	1.921	1.882	1.945